

Rotebergschule



Schulaufnahme an der
Rotebergschule

Dillenburg

Zeitliche Organisation

Im Jahr vor der Einschulung



- April
 - Formelle Schulaufnahme
- Aug - Okt
 - Sprachstandserhebung/Beginn der Vorlaufkurse in der Schule
- Sept.-Nov.
 - Vorstellung Antragskinder
 - Infoabend
 - Hospitationen im Kita
- Dezember
 - b. Bedarf Entwicklungsgespräche
 - 6- Augengespräche
 - Anträge: Beratungs- und Förderzentrum

Im Jahr der Einschulung



Feb.- April

- schulärztliche Untersuchung in der Schule.

(Antragskinder Terminvereinbarung im Gesundheitsamt Herborn)

März

- Wiedervorstellung

April-Juni

- „Vorschulkinder erleben Schule und Unterricht“ (Kitas vereinbaren Termine)

Mai

- Schulhausralley

Juni/Juli

- Elterninfoabend „Einschulung“

August

- Einschulung

Formelle Schulaufnahme

Rotebergschule



Beginn der Vollzeitschulpflicht § 58

Für alle Kinder, die bis zum **30. Juni** das **sechste Lebensjahr** vollenden (die bis einschließlich 1. Juli geboren sind), beginnt die Schulpflicht am 1. August. Diese sind in den Monaten März / April des Jahres, das dem Beginn der Schulpflicht vorausgeht, zum Schulbesuch anzumelden, dabei sind die deutschen Sprachkenntnisse festzustellen.

Kinder, die **nach dem 1. Juli** das sechste Lebensjahr vollenden, können auf **Antrag** der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Vorlaufkurse

- Grundschulen bieten Vorlaufkurse an als Hilfe für alle Kinder, die vor Eintritt in die Schule noch kein Deutsch können oder deren Deutschkenntnisse als Schlüssel zum Schulerfolg noch verbessert werden müssen. Ermittlung erfolgt mit Hilfe von Sprachstandserhebungen (Spachtests).
- Die Förderung erfolgt nach dem von der Universität Heidelberg ausgearbeiteten Sprachförderkonzept „**Deutsch für den Schulstart**“. (kurz: DfdS)
- ein kindgemäßes Konzept welches auf fundierten Erkenntnissen der angewandten Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik basiert.
- Diese Vorlaufkurse sind verpflichtend, wenn die Deutschkenntnisse nicht ausreichend für eine Einschulung sind,
- helfen, dass alle Kinder mit hinreichenden Deutschkenntnissen in der Grundschule beginnen,
- starten ca. 12 Monate vor der Einschulung,
- finden in der Schule statt,
- öffnen Türen für Kommunikation und Integration
- Eltern-Cafe

Rotebergschule



Vorlaufkurse

für Kinder im Jahr
vor der Einschulung



Hospitationstage - Kennenlerntage

Rotebergschule



Lehrerinnen kommen in die Kindertagesstätten und besuchen die jeweiligen Vorschulgruppen. Beobachtungen finden in gewohnter Umgebung im regulären „Kita-Vormittag“ statt, Im Vorfeld findet ein Austausch (Kita-Schule) über den Entwicklungsstand und mögliche Fördermöglichkeiten der Kinder statt.



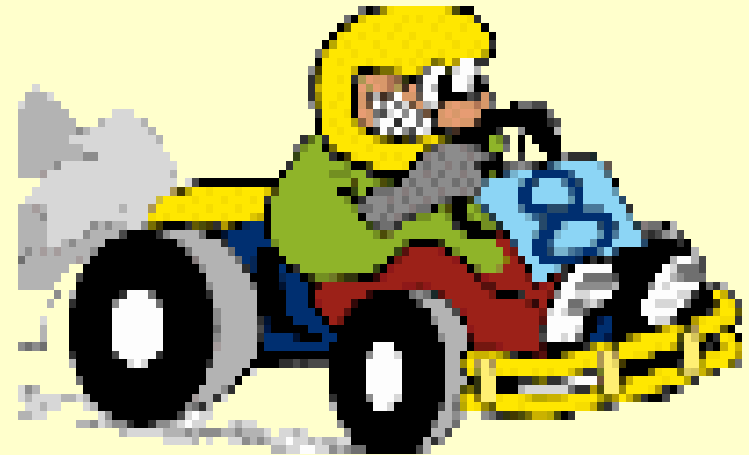
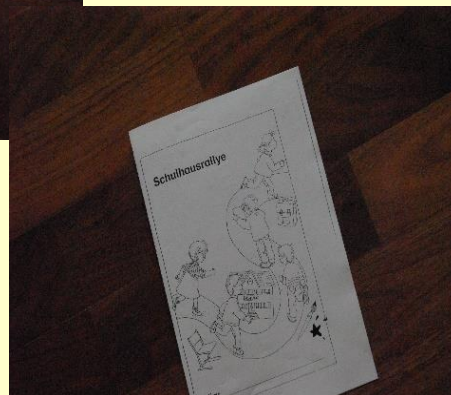


Schulhausralley

Kinder besuchen die Schule.

Während die Kinder auf eigene Faust die Schule erkunden, können die Eltern sich bei Kaffee und Kuchen austauschen.

■ Laufpass



Vorschulkinder erleben Schule und Unterricht

- ❖ Die Vorschulkinder können in der Vorklasse oder einer 1. Klasse am Unterricht teilnehmen.
- ❖ Die Kitas vereinbaren Termine zum Besuch der Schule (Hospitation).

Rotebergschule



Schulaufnahme



Erziehungsberechtigte

Kita

Frühförderung

Schule



Beratungs- und
Förderzentrum

Schularzt

Mögliche Wege für Pflichtkinder

Rotebergschule



Einschulung	Aufnahme in Klasse 1 der Regelschule	Aufnahme in Klasse 1 der Regelschule mit Begleitung/ Inklusiver Beschulung	Aufnahme in Klasse 1 der Förderschule (f. Körperbehinderte, Lernbehinderte ...)
Rückstellung	Kita	Vorklasse	

Tipps für Eltern im Alltag

Rotebergschule

Fördermöglichkeiten für einen
problemlosen Übergang in die Grundschule



- **Motorik**
- **Sprache**
- **Mathematische Fähigkeiten**
- **Visuelle Wahrnehmung**
- **Selbstständigkeit**
- **Sicherheit**

Fördern der Motorik

Rotebergschule



Basteln, ausschneiden,
kneten, ausmalen, falten
beim Kochen helfen

Konstruktionsspiele spielen,
Lego, Bausteine...

Balancieren, klettern,
schwimmen, Roller fahren,
spazieren gehen, turnen...

Computer

Fernsehen

Fördern der Sprache



- Wert auf deutliches Sprechen legen
- die Dinge richtig benennen
- in ganzen Sätzen sprechen

- Sprachförderungsmöglichkeiten zum Erlernen der deutschen Sprache auch für sich selbst nutzen
- mit dem Kind täglich 5 Minuten zusammenhängend sprechen und ihm zuhören

- Sprechreime, Abzählverse gemeinsam sprechen
- täglich ein Bilderbuch vorlesen, betrachten, Bilder besprechen



Fördern der mathematischen Fähigkeiten

- mehrmals am Tag Gegenstände zählen lassen
- zu einer Zahl deren Vorgänger und Nachfolger nennen lassen

- Türme von groß zu klein und umgekehrt bauen lassen
- Arbeitsaufträge mit 2 bis 3 Anweisungen geben
- Perlen nach einem Auftrag auffädeln lassen (Form und Farbe)

- Gesellschaftsspiele mit Farben und / oder Zahlen spielen
- Würfelspiele spielen



Fördern der visuellen Wahrnehmung

- Muster legen lassen
- nach Form und Farbe sortieren lassen
- mit einem Tangram Muster legen lassen

- Domino oder Memory spielen
- mit und ohne Vorlage puzzeln
- „Schau genau“ und „Differix“ spielen



Fördern der Selbstständigkeit

- es auch bei schwierigen Aufgaben zunächst alleine versuchen lassen, eine Lösung zu finden
- ihm erlauben, Fehler zu machen, es trotzdem loben und ermutigen, es noch einmal zu versuchen

- es allein ohne Hilfe Aufträge ausführen lassen
- es sich allein an- und ausziehen lassen
- konsequent in der Erziehung sein - ein NEIN muss im Regelfall ein NEIN bleiben
- es ermutigen, selbst einmal NEIN zu sagen

Fördern der Sicherheit



- für einen geregelten Tagesablauf sorgen
- beim Spielen üben, Regeln einzuhalten und ihm helfen, Misserfolge zu ertragen
- die Erledigung kleiner Pflichten einfordern

Verkehrssicherheit:

- Wege abgehen
- Verhalten im „Straßenverkehr“ üben

- Kontakte mit anderen Kindern und Erwachsenen ermöglichen
- Fernsehen und Computerspiel zeitlich begrenzen und kontrollieren !!!